

Anleitung GDT-Anbindung – Schnellübersicht

Für die GDT-Anbindungen werden 3 Schalter in der Praxisverwaltung benötigt.
 Einstellungen digipaX-Station: Standard-GDT-ID „DIGIPAX1“, Standard-GDT-Kürzel „DIGI“.

1. Namensbildung der GDT-Datei:

- Importverzeichnis ist üblicherweise ein lokales Verzeichnis („C:\digipaX\digipaX\GDT“ oder „C:\GDT“)
- Erzeugung: DIGI+4 Zeichen der Praxissoftware (z.B. Turbomed = DIGITURB.gdt, Medistar = DIGIMEDI.gdt, Albis = DIGIALBI.gdt)
- Rückeintrag: 4 Zeichen+DIGI (Turbomed = TURBDIGI.gdt)
- hochzählende Dateierweiterung, wenn dies die Praxissoftware unterstützt
- optional wird auf GDT-Feld 9206 der Zeichensatz durch die Werte 1, 2 oder 3 angegeben
 - 01092062 = IBM CP-437 (auch als DOS oder OEM bezeichnet)
 - 01092063 = ISO-8859-1 (auch als ANSI, Latin-1 oder CP-1252 bezeichnet)
 - ist die Zeile in der GDT-Datei nicht vorhanden, geht digipaX von 9206 = 2 aus

Anmerkung:

- 01092061 = ASCII 7Bit, ist nur für serielle Übertragung, wird von digipaX nicht unterstützt

2. drei Schalter oder Menüpunkte in der Praxissoftware:

Schalter 1: Werklistauftrag anlegen	Schalter 2: Patienten-CD einlesen	Schalter 3: Bilder anzeigen
<ul style="list-style-type: none"> - Programmstart <i>C:\digipaX\digipaX\digipax.exe</i> - Satzart 6302 - Identifikation DIGIPAX1 (GDT-ID) - in Feld 8402 (Gerätespezifisches Kennfeld) WL eintragen – ist Feld 8402 nicht vorhanden, kann auch Feld 8410 (Test-Ident) verwendet werden - Zeichensatz IBM CP-437 	<ul style="list-style-type: none"> - Programmstart <i>C:\digipaX\digipaX\digipax.exe</i> - Satzart 6302 - Identifikation DIGIPAX1 (GDT-ID) - in Feld 8402 (Gerätespezifisches Kennfeld) PM eintragen – ist Feld 8402 nicht vorhanden, kann auch Feld 8410 (Test-Ident) verwendet werden - Zeichensatz IBM CP-437 	<ul style="list-style-type: none"> - Programmstart <i>C:\digipaX\digipaX\digipax.exe</i> - Satzart 6311 - Identifikation DIGIPAX1 (GDT-ID) - Zeichensatz IBM CP-437
Beim Aufrufen dieses Schalters wird die Auftragsverwaltung zum Erstellen eines neuen Auftrags geöffnet. Patientennamen werden mit übergeben.	Beim Aufrufen dieses Schalters wird die Patientenverwaltung geöffnet und der Patient ausgewählt.	Beim Aufrufen dieses Schalters werden die Bilder des Patienten angezeigt.

3. GDT Rückantwort an die Praxissoftware:

Bei den Praxisverwaltungssystem unterscheidet man in zwei Verfahren: Abholung und Einpflegen der Daten „nebenbei“ durch eigenständiges System (Pollingserver) und direkte Übernahme der Daten nur direkt nach Auftragserteilung. Entsprechend unterschiedlich müssen die Einstellungen vorgenommen werden:

Mit Polling-Server	Ohne Polling-Server
<ul style="list-style-type: none"> ▪ z.B. Medistar ▪ Aufnahmestation erstellt die Antwortdatei ▪ Option „Bildaufnahme und Bildempfang“ aktiviert ▪ bei Bildaufnahme durch digipaX: „wenn letzter Auftrag fertig“ ▪ bei Bildaufnahme durch Fremdsystem mit DICOM-Send: „Untersuchung“ (Routing zu dieser Station einrichten!) ▪ Eintrag Kommentarfeld „automatisch“ (Beschreibung der geröntgten Organe) ▪ GDT-Antwort erzwingen aktivieren ▪ Empfänger-ID (z.B. „MEDISTAR“) und -Kürzel (z.B. „MEDI“) eintragen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ z.B. Turbomed ▪ die Arbeitsstationen erstellen selbst sofort die Antwortdatei (die Aufnahmestation nicht) ▪ „Bildaufnahme und Bildempfang“ deaktivieren ▪ „nach Auftrag sofort“ und „Aufträge zusammenfassen“ aktivieren ▪ Eintrag Kommentarfeld „automatisch“ (Beschreibung der geröntgten Organe)

Der Zeichensatz ist in der Regel IBM CP-437.

Für Rückantwort bei „Patienten-CD einlesen“ muss Häkchen „nach Bildimport“ aktiviert sein.

Diese Anleitung ist nur eine Übersicht für die gängigen Installationen.
Weitere Informationen und Details finden Sie im Administratorhandbuch.